

DRK-Blutspendedienst bittet dringend um Blutspenden – Vorräte an Blut und Blutpräparaten schmelzen rasch

KIRTORF () Der DRK-Blutspendedienst ruft alle gesunden Mitbürger, am Freitag 13. März 2015 von 15.45 Uhr bis 20.00 Uhr, zur Blutspende in Kirtorf (Gleenthalhalle) auf, damit die Behandlung von Schwerkranken und Schwerverletzten in den Kliniken gesichert werden kann. Aktuell schmelzen die Vorräte an Blut und Blutpräparaten rasch. Immer mehr Menschen sind von der laufenden Grippewelle betroffen. Durch die Fastnachtstage ist das Spenderaufkommen ebenfalls zurückgegangen. Besonders betroffen sind die Vorräte an Blutkonserven der Blutgruppe 0 Rhesus negativ.

In der Regel wird nur blutgruppengleiches Blut übertragen. Die Blutgruppe 0 Rhesus negativ kann allen Empfängern übertragen werden und ist daher besonders für Notfallsituationen wichtig, wenn keine Zeit bleibt, um den Patienten vollständig zu untersuchen und schnell Blut zur Verfügung gestellt werden muss. Diesen Patienten kann nur geholfen werden wenn genügend gespendetes Blut zur Verfügung steht. Daher bittet der DRK-Blutspendedienst besonders alle gesunden Mitbürger, die über diese seltene Blutgruppe verfügen, um eine Blutspende.

Jede Spende zählt.

Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Die erste Blutspende

Wer zum ersten Mal Blut spendet oder sich noch nicht vollkommen sicher ist, der hat oft Fragen oder Bedenken.

Wie funktioniert das Blutspenden?

Was passiert dabei eigentlich mit mir?

Kann mir das Blutspenden gesundheitlich schaden?

Um gleich einige Antworten vorweg zu nehmen:

Blutspenden tut nicht weh. Es besteht keine Ansteckungsgefahr und es schadet nicht der Gesundheit, sondern fördert sie eher.

Vor allem aber: Eine Blutspende kann für einen anderen Menschen Lebens entscheidend sein!

Die Blutspende selbst dauert nur wenige Minuten, mit der Aufnahme der Spenderdaten, Ihrer Registrierung, der ärztlichen Untersuchung und der Erholungsphase nach der Spende muss mit einem gesamten Zeitaufwand von etwa einer Stunde gerechnet werden.

Voraussetzung für das Blutspenden ist, dass Sie sich gesund fühlen. Zum ersten Mal dürfen Sie zwischen Ihrem 18. und Ihrem 65. Geburtstag Blut spenden (Dauerspender bis 71. Geburtstag).

Wenn das alles auf Sie zutrifft, zögern Sie nicht länger – jede Spende zählt!

Ruhen Sie sich nach Ihrer Spende noch aus, trinken Sie viel – alkoholfrei – und essen Sie etwas dazu. Für Ihre Spende werden Sie von uns kostenlos gepflegt.

Ihr Blut wird nach der Entnahme in unseren Labors untersucht. Sollten dabei auffällige Befunde auftreten, die ein Hinweis auf Krankheiten sein können, werden Sie umgehend von uns darüber informiert.

Nach etwa drei Wochen erhalten Sie dann noch Ihren Unfallhilfe- und Blutspende-Pass. In diesem Pass sind alle wichtigen Angaben zu Ihrer Person hinterlegt – tragen Sie ihn also immer bei sich. Sollten Sie einen Unfall haben oder aus einem anderen Grund eine Transfusion benötigen, kann das eine wertvolle Zeitersparnis bringen.